

Argyreia nervosa (Hawaiianische Holzrose, Silberkraut)

Familie: Convolvulaceae (Windengewächs)

Foto: http://green-24.de/forum/files/thumbs/t_holzrose4_205.jpg



Foto: Samen Quelle: wikipedia



Volkstümliche Namen: Baby Hawaiian wood rose, Elefantenwinde, Silver morning-glory (3)

Wirkungen:

- oft Übelkeit und Brechreiz (1)
- die Wirkung geschieht ausschließlich über die Mundschleimhaut, nicht über die Magenschleimhaut (2)
- „Die Erkenntnis, dass es sich bei der Holzrose um ein potentes Psychedelikum handelt, ist der phytochemischen Forschung zu verdanken...“ (3)
- der Samen ist reich an psychoaktiven Mutterkornalkaloiden (3)
- Einnahme 4-8 Samen werden eine viertel Stunde gekaut und eingespeichelt, danach kann eine als sehr LSD-ähnliche Wirkung eintreten: (3) höhere Dosen sind lebensgefährlich (1)
 - farbenprächtige Visionen
 - gilt als Aphrodisiakum
 - euphorischer Zustand, mit Kribbeln des ganzen Körpers
- Nebenwirkungen: später leichte Verstopfung und Schläppheit (3) und fürterlicher Kater (1)
- die Droge gilt als narkotisches Halluzinogen (1)
- verschwommene Visionen (1)
- Schwindelgefühle (1)
- Magenbeschwerden
- psychodelische Effekte traten schon in niedriger Dosierung auf (1)
- verstärkter Harndrang bei hoher Dosierung (1)
- es soll zu uteruskontrahierenden Wirkungen kommen (1)

Inhaltsstoffe:

- Mutterkonalkaloide: Agroclavin, Ergin; Isoergin, Lysergol, Ergometrin uva. (3)
- Strychnin in der Schale (1)

Aussehen:

- mehrjährig, starkwüchsige, bis 10 Meter hoch kletternde Winde führt in ihren Zellen einen latexartigen Milchsaft. ... Die Blätter (bis 27 cm und herzförmig) sind an der UNterseite behaart und haben eine silbrige Erscheinung. (3)

nach Einnahme der Samen als Trip:

- keine Ruhe finden, hibbelig, Fiebrig ²⁾
- Verlangen nach frischer Luft, was nicht bessert ²⁾
- Aphrodisiakum („meine Freundin freut sich immer“) ²⁾
- körperliche und geistige Unruhe. ²⁾
- konnte keinen klaren Gedanken fassen ²⁾
- war zu faul zum Essen, legte mich auf den Küchenboden und streckte alle Viere von mir ²⁾
- dachte ich es seien Stunden vergangen... dabei waren es höchstens 10 Minuten.. ²⁾
- redeten total wirres Zeug... ich fing an mit einer Sache und hatte in dem Moment auch schon einen anderen Gedankensprung. ²⁾
- mein Mund war schon sehr trocken mittlerweile.... ²⁾
- mittlerweile waren meine gedankengänge schneller und ich fand alles um mich herum interessant.... ²⁾
- dann hab ich noch seltsame dinge, wie zB: sul ist die machtigall usw. aufgeschrieben, alles sehr wirr... ²⁾
- ..ausserdem blieb ich auch öfters beim sprechen hängen, wie zB: warum ist plastikpapier aus plastikpapier, plastikpapier, papier, papier, papier..... ²⁾
- ich schaltete die uhr an und die sekunden vergingen wie hundertstel sekunden auf einer stoppuhr... ²⁾
- natürlich wurde alles noch schneller und bunter und tausende bilder und unmöglich zu definierte farben tauchten gleichzeitig auf... elefanten, fische, bäume, autos, das waren dinge die ich innerhalb einer sekunde alle gleichzeitig sehen konnte, alles so farbig und meine gedanken wechselten ständig hin und her... ²⁾
- alles in allem war es ein megafarbiger trip, der meine vorstellungen von einem LSD-trip auf jeden fall übertroffen hat (es heisst ja sonst immer nur, dass woodrose lsd-"ähnlich" sei)... ich habe mich wirklich für einige zeit wie gott gefühlt... ich WAR gott... ²⁾
- Durch das Kribbeln, was immer heftiger und stoßartiger kam viel es mir schwer zu atmen und es kam mir vor, als würde sich jemand auf mich draufsetzen und mir durch das Gewicht die Luft abschnüren. Meine Freundin musste mir meine Kette ausziehen, weil ich wirklich dachte sie würde sich immer fester um meinen Hals legen und ihn langsam zudrücken. Ich konnte mit meinen Händen fühlen, dass die Kette locker um meinen Hals lag...wie immer....aber das Gefühl sagte mir was anderes. ²⁾
- auf einmal war diese (Horror-)Gefühl von jetzt auf gleich weg!!!!.....Ich fühlte mich auf einmal sicher und wusste, dass nun alles vorbei war. Danach war das Gefühl, was die Samen in mir auslösten sehr angenehm....Ich konnte nicht aufhören zu grinsen und Glücksgefühle durchströmten mich durch und durch.... ²⁾
- Sofort stellte sich ein schweres Gefühl in meinem Magen ein. Als ob ich einen Stein geschluckt hätte. Mir wurde immer übler! Ich wollte versuchen, die Samen so lange wie möglich in mir zu behalten, doch es klappte nicht... nach einer Viertel Stunde hing ich über der Toilette. Doch das war eine gute Sache. Ich fühlte mich sofort besser. Und nun begann der Trip auch schon! (Beim ersten Versuch hatte ich die Samen eine Stunde in mir, bevor ich sie erbrach. Und auch da begann der Trip erst so richtig danach.) ²⁾
- Die Zeit rauscht an mir vorbei. Ich habe das Gefühl, dass ich gerade eben erst angefangen habe nachzudenken, und trotzdem ist das 2-Stunden Konzert schon vorüber. ²⁾
- Außerdem bekomme ich das Bedürfnis mich mitzuteilen. Ich will reden. ²⁾
- Das ultimative Glücksgefühl. Ich kann mir nicht helfen. Ich fühle mich einfach nur komplett glücklich. Ich grinse wie blöd. Meine Gedanken fühlen sich eigentlich auch schon wieder normal an, nur dass sei eben von Glück durchflutet sind. Ich hole mir einen Schokoladenpudding. Er schmeckt so gut! So pur! So rein! Das totale Schokoladenerlebnis! Lecker!!! (Beim ersten Mal aß ich angebrannte Pizzaränder, die mein Bruder nicht gegessen hatte... aber auch die schmeckten einfach göttlich!) Irgendwie macht mich das Glücksgefühl kindlicher. Ich scheine alles neu zu entdecken. Und alles was ich entdecke erfreut mich. Ich muss ständig kichern. ²⁾
- Mein mind versucht alles, um aus meinem Körper herauszugelangen. Er schmeißt sich von einer Seite meines Körpers auf die andere. Er möchte ihn sprengen. ²⁾

1) Hagers Handbuch der Pharmakologie (hier als Pdf)

2) Erfahrungsberichte nach Einnahme der Samen auf <http://www.feenkraut.de/Berichte/woodrosereport.html>

3) Christian Rätsch „Enzyklopädie der psychoaktiven Pflanzen“ S. 64